



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Hermannstein
Sitzungsnummer	OB Hs/021/2018
Datum	Donnerstag, den 21.06.2018
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Hermannstein, Blasbacher Straße 12, Bürgersaal

Anwesend:

vom Gremium

Karlheinz Schäfer	Ortsvorsteher
Gerhard Richter	Stellv. Ortsvorsteher
Sabrina Zeaiter	Ortsbeiratsmitglied
Wilfried Feix	Ortsbeiratsmitglied
Hans Peter Götz	Ortsbeiratsmitglied
Jochen Horz	Ortsbeiratsmitglied

Abwesend:

vom Gremium

Christoph Pross	Ortsbeiratsmitglied
Erhard Reh	Ortsbeiratsmitglied
Joachim Braun	Ortsbeiratsmitglied

Ortsvorsteher Karlheinz Schäfer eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates Hermannstein und begrüßt Herrn Mattern und Herrn Agel von der Verkehrsbehörde, Stadträtin Felkl, die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und die Besucher. Ferner stellt er fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben werden und dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

Auf Vorschlag von Ortsvorsteher Schäfer wird einstimmig folgende Änderung an der Tagesordnung vorgenommen:

- Vorziehen des Punktes 2 vor den Punkt 1

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Genehmigung der Niederschrift, der 20. Sitzung, vom 24.05.2018**
- 2 Gestaltung der Halteverbotszonen in der Otto-Wels-Straße, zwischen Rotenbergstraße und Jahnstraße**
- 3 Stellungnahmen des Magistrates und der Verwaltung**
- 4 Verschiedenes**

Öffentlicher Teil

zu 1 **Genehmigung der Niederschrift, der 20. Sitzung, vom 24.05.2018**

Die Niederschrift wird einstimmig (bei einer Enthaltung) genehmigt.

zu 2 **Gestaltung der Halteverbotszonen in der Otto-Wels-Straße, zwischen Rotenbergstraße und Jahnstraße**

Herr Mattern und Herr Agel stellen die Pläne zur Einrichtung einer Halteverbotszone mit Haltebuchten in der Otto-Wels-Straße, zwischen Rotenbergstraße und Jahnstraße vor. Die Pläne wurden vom Ingenieurbüro Zick-Hessler erstellt.

Alle Fragen und alternativen Vorschläge der Besucher (Einrichtung einer Einbahnstraße, Absenkung des Gehwegs, fest installierte Blitzanlage, Verbreiterung der Straße) werden von den Vertretern der Verkehrsbehörde angehört und ausreichend beantwortet.

Die Gestaltung der Halteverbotszonen soll von der Einmündung Rotenbergstraße bis zur Einmündung Grüner Weg erweitert werden.

Der Ortsbeirat stimmt der Umsetzung der Pläne einstimmig zu.

zu 3 **Stellungnahmen des Magistrates und der Verwaltung**

Ortsvorsteher Schäfer berichtet über folgende Themen:

- **Die Anwohner der Rotenbergstrasse, welche umlagepflichtig, wegen der grundhaften Erneuerung der Straßenbeleuchtung sind, haben einen Brief vom Baudezernat mit der Erläuterung der Situation erhalten.**
- Einige der Anwohner nutzten die Sprechstunden der hauptamtlichen Dezernenten, um ihren Unmut zu äußern. Manche der Anwohner zeigen Verständnis, andere wiederum haben sich einen Anwalt genommen, um gegen die Forderungen vorzugehen.
- Ortsvorsteher Schäfer und Ortsbeiratsmitglied Reh haben an einem Vortrag des ehemaligen Stadtkämmerers von Bad Nauheim zum Thema „wiederkehrende Straßenbeiträge“ teilgenommen, welches einen sehr komplexen Sachverhalt darstellt. Das Fazit war, zunächst alles so zu lassen, wie es momentan ist.
- Am 30.05.2018 fand eine Graben- und Wegeschau mit Jagdpächter und Ortslandwirt statt. Ein Überflutungsgraben im Neubaugebiet wird von der Stadt Wetzlar gesäubert. Einige Wege im Gemeindewald sind durch Starkregen in Mitleidenschaft gezogen worden. Die Zufahrten zu den Windrädern in Hohenahr und Aßlar, werden zurückgebaut. Das dabei anfallende Material wird zur Instandsetzung dieser Wege

genutzt. Ein separates Protokoll der Graben- und Wegeschau wird an den Ortsbeirat verteilt.

- Der traditionelle Grenzgang der Jagdpächter mit den Ortbeiratsmitgliedern, den Stadtverordneten und den Magistratsmitgliedern findet am 28.07.2018 statt.

Bei der Errichtung einer Grabstätte hat sich ein nicht, aus der Region stammender Steinmetz, nicht an die vorgegebenen Abstände zu den anderen Gräbern gehalten. Der Steinmetz hat dies mittlerweile wieder korrigiert.

zu 4 Verschiedenes

Ortsbeiratsmitglied Richter fragt nach dem Stand der Erstellung des Spielplatzes im Neubaugebiet.

Ortsvorsteher Schäfer antwortet, dass prinzipiell alles geregelt ist (Gelder sind bewilligt, der Auftrag ist ausgeschrieben), aber es stehen zurzeit keine Handwerker zur Verfügung.

Schäfer, Ortsvorsteher

Funk, Schriftführer